LANDESMUSEUM
KUNST & KULTUR
OLDENBURG

HANDOUT

Kurzinformation Impressionismus

Von lat.: impressio = Eindruck

Die Stilrichtung entstand aus einer Bewegung der Malerei in Frankreich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Der Begriff *Impressionismus* prägte neben der Malerei auch Richtungen in Musik, Literatur und Film.

Entstanden ist die Bewegung in einer jungen Künstlergruppe um Camille Pissarro (1830–1903) (Paris). Die Werke von Claude Monet (1840–1926) sind hier besonders bekannt.

Die Künstler lösten sich von der reinen malerischen „Abbildfunktion", die seit 1839 von der fotografischen Darstellung übernommen wurde. Momentaufnahme und Zufälligkeit sind die charakteristischen Merkmale dieser Stilrichtung. Die industrielle Fertigung von Ölfarben in Tuben (1841) ermöglichte die Freiluftmalerei und damit eine Unabhängigkeit vom Atelier, um Eindrücke spontan einzufangen. Die Darstellung des Lichts und der Atmosphäre wurden zur malerischen Hauptaufgabe. Farbe wurde als Folge von Licht und Atmosphäre gesehen und sollte Träger des Lichts sein.

Der deutsche Impressionismus stellt einen Sonderweg dar. Er setzte sich erst im letzten Viertel des 19. Jahrhunderts durch. Vertreter dieser Richtung nahmen begeistert die Lichterfahrungen der Franzosen auf, aber vermischten sie mit der Freilichtmalerei der Holländer des 19. Jahrhunderts. Die Heiterkeit, der strahlende Glanz der französischen Vorbilder und auch das Prinzip der Farbzerlegung finden sich im deutschen Impressionismus nicht wieder.

Die Werke im Prinzenpalais präsentieren verschiedene Künstlerkreise. Max Liebermann (1847–1935) gehörte zur „Berliner Secession", mit Lovis Corinth (1858–1925) und Max Slevogt (1868–1932) bildete er das sogenannte „Dreigestirn des deutschen Impressionismus". Der Künstler Wilhelm Trübner (1851–1917) gehörte zum „Leibl-Kreis", die Maler Heinrich Zügel (1850–1941) und Carlos Grethe (1864–1913) repräsentierten die „Münchner Secession".

Zur Oldenburger Sammlung gehören neben vielen anderen:

Wilhelm Trübner (1851–1917), Lina Schauroth zu Pferde, 1902

Wilhelm Trübner (1851–1917), Selbstporträt, 1901

Carlos Grethe (1864–1913), Auf der Yacht Hamburg, 1906/09

Heinrich Zügel (1850–1941), Schafherde am Tümpel am Rehstall, 1925

Otto Dill (Schüler v. Zügel, 1884–1957), Pfälzer Landschaft, 1922

Max Liebermann (1847–1935), Haus am Wannsee, 1919

Lovis Corinth (1858–1925) – „Wilhelmine mit Ball", 1915

Max Beckmann (1884–1950) – „Am Strand von Wangerooge", 1909